

Die Vereine Bucht und Mühlematte-Leist wollen zum neuen Verein «Pro Bucht Spiez» fusionieren

Seit Jahrzehnten wirken in der Spiezer Bucht zwei Vereine, die sich mit der Bucht als solcher befassen: In erster Linie der Verein Bucht, aber auch der Mühlematte-Leist als Quartierverein. Nachdem beide Vereine ihre ursprünglich gesetzten Ziele weitgehend erreicht haben und ihre Mitgliederzahlen sinken, sehen sie die Zeit gekommen, per 1. Januar 2025 unter dem Namen «Pro Bucht Spiez» gemeinsam einen neuen Verein zu gründen. Sie erhoffen sich davon neuen Schwung, die Respektierung der erreichten Schutzbestimmungen und eine Bündelung der Interessen der Allgemeinheit in der Bucht.

Die Hintergründe der geplanten Vereinsfusion:

Welche Vereine befassen sich explizit mit der Bucht Spiez?

Im Gebiet der Spiezer Bucht gibt es zwei Vereine, die das aktuelle und das künftige Leben in der Bucht ins Zentrum rücken: den Verein Bucht Spiez und den Mühlematte-Leist. Die beiden Vereine werden von Aussenstehenden oft verwechselt, da sie in Teilbereichen ähnliche Ziele verfolgen.

Welche Ziele und welche Vorgeschichte hat der Verein Bucht Spiez?

Der am 31. März 1978 gegründete Verein «Freunde einer grünen Bucht», so der ursprüngliche Name, setzte sich zum Ziel, die seinerzeit geplante Überbauung der Buchthänge sowie eine Dorf-Umfahrungsstrasse Richtung Faulensee zu verhindern. Das Gebiet sollte als grüne, öffentlich zugängliche Naherholungszone für die Allgemeinheit erhalten werden. Das Ziel wurde in jahrelanger, beharrlicher Arbeit erreicht: Mittels Sammelaktionen und politischen Vorstössen auf Gemeinde- und Kantonebene setzte der Verein Schritt für Schritt durch, dass das Buchtgebiet heute weitgehend verkehrsfrei ist und der Allgemeinheit für Erholung und Sport zur Verfügung steht. Ab dem Gründungsjahr bekämpfte der Verein einen „Überbauungsplan Seebucht“ vehement; dessen deutliche Ablehnung an einer Gemeindeabstimmung vom 8. Juni 1980 (1'492 Nein, 968 Ja) zeigte, dass eine weitere Überbauung des Buchtgebiets auch bei der Bevölkerung unerwünscht war. Ein Jahr später bewilligte der Souverän insgesamt 3,4 Millionen Franken für erste Landerwerbe auf der Mühlematte und im Gebiet Bootswerft Müller, insgesamt rund 15'000 Quadratmeter. An den Kaufpreis steuerte der Verein 325'000 Franken bei, die er vor allem mittels einer Lotterie, dem Verkauf von Kunstbildern und einer symbolischen Quadratmeter-Aktion gesammelt hatte. Zusammen mit späteren Sammelaktionen trug der Verein Bucht mehr als eine Million Franken an die insgesamt 15 Mio. Franken kostenden Landkäufe im Umfang von rund 40 Hektaren für die Realisierung der grünen Bucht bei. Erfolgreich warb der Verein 1983 auch für ein Volks-Ja zum Bau des neuen Parkhauses Stedtli am Buchtrand. Als dieses 1987 dem Betrieb übergeben wurde, hob die Gemeinde die Parkplätze im Buchtrondell rund um die Pappeln in der Bucht auf. Für seinen „jahrelangen und unermüdlichen Einsatz zugunsten der Erhaltung einer unverbauten, autofreien Spiezer Bucht“, so die Laudatio, erhielt der Verein 1990 den Schweizer Heimatschutzpreis. Seit 1994 heisst der Verein, der seine ersten Ziele weitgehend erreicht hatte und bis zu 700 Mitglieder zählte, Verein Bucht Spiez. Im selben Jahr übernahm der Verein eine neue, gewichtige

Aufgabe: Eine neue Nutzung der Rogglischeune. Gemäss einer Vereinbarung und einem späteren Leistungsvertrag mit der Gemeinde als Liegenschaftsbesitzerin ist er seither für die Vermietung und den Unterhalt der Rogglischeune, des Betriebsgebäudes der früheren Samenproduktionsfirma Roggli AG, zuständig. Es dient seit den 1990er Jahren als öffentliches Veranstaltungsort, das für private Anlässe gemietet werden kann. Heute verzeichnet die Rogglischeune jährlich über 130 Vermietungen. Im Jahr 2000, als die Bucht umgestaltet wurde und baulich weitgehend das heutige Aussehen erhielt, wurde das dem Abbruch geweihte Gebäude unter Mithilfe von Freiwilligen des Vereins Bucht umfassend renoviert. Der Verein Bucht engagierte sich in unzähligen weiteren Themen und Projekten mittels Eingaben, einzelnen Einsprachen und Rechtsverwahrungen. Meist wurden aber auf dem Verhandlungsweg mit der Gemeinde und Veranstaltern praktikable und akzeptable Lösungen gesucht. Seit 1998 engagiert sich der Verein Bucht für die weitere Erhaltung der grünen Bucht und wehrt sich gegen Veränderungswünsche, die nicht zur Funktion und zum Charakter der Bucht passen. So fand der Verein Bucht Anerkennung und breite Akzeptanz bei der Gemeinde und in der Öffentlichkeit. Auch koordinierte er lange Zeit im Auftrag der Gemeinde alle in der Bucht stattfindenden Anlässe und prägte das seit 2019 geltende Veranstaltungsreglement der Gemeinde massgeblich mit. Jeweils am Betttag wird zu einem öffentlichen Zwetschkuchen-Essen für alle eingeladen. Präsidenten des Vereins waren Fred Maurer, Franz A. Zölch und Marcel von Reding. Seit 2000 steht der frühere SP-Grossrat und mittlerweile pensionierte Lokführer Walter Holderegger dem Verein mit grossem Engagement vor. Insbesondere wird er als stets präsent und kompetenter Betreuer der Rogglischeune geschätzt. Er wird per Ende 2024 zurücktreten.

Welche Ziele und welche Vorgeschichte hat der Mühlematte-Leist?

Der Mühlematte-Leist wurde am 20. Januar 1987 als Quartierverein gegründet. Bis 2013 war Jürg Marty Präsident, danach bis 2019 Oskar Diesbergen. Seither ist das Präsidium vakant. Den Anstoss zur Gründung gaben die damaligen Ausbaupläne der Rudolf-Steiner-Schule, die ab 1981 die ehemalige Pension Erika als Schulhaus betrieb. Der neue Verein wollte vorrangig – unterstützt vom Verein Bucht Spiez – zusätzlichen Quartierverkehr durch Eltern, die ihre Kinder aus der weiteren Region zur Schule brachten, verhindern. Deshalb wurde auch der geplante Ausbau bekämpft. Vereinszweck gemäss Statuten war im Wesentlichen die Bewahrung des grünen Mühlemattegebietes gemäss damaliger Zonenordnung, die Wahrung der Interessen der Anwohnenden gegenüber einer «gewerblichen, touristischen und schulischen Nutzung» sowie die Verhinderung von anderem als durch Wohnnutzung bedingtem Verkehr. Entsprechend reichte der Leist, der bei seiner Gründung 87 Mitglieder zählte – etwa gleich viele wie heute – Einsprache gegen die Ausbaupläne ein. Die Steiner-Schule gab ihr Projekt Ende der 1990er Jahre auf, verkaufte ihre Liegenschaft samt Schulgärten und Umschwung und bezog einen Neubau in Steffisburg. Der Mühlematte-Leist reichte später zu diversen Bauprojekten und geplanten Grossanlässen Einsprachen oder Rechtsverwahrungen ein. Mit zunehmendem Veränderungsdruck in der Bucht – es gab tendenziell immer mehr Events sowie neue Anlagen wie die Beach-Anlage, den Skaterpark oder das neue Minigolf – entstand allseitig eine neue Kommunikationskultur. Dies ermöglichte dem Leistvorstand später, seine Ziele vermehrt im Gespräch mit Bauwilligen, Veranstalter/-innen und Behörden zu suchen. Einsprachen wurden nur noch vereinzelt eingereicht. Der gute Kontakt zu den Gemeindebehörden ermöglichte u.a., gemeinsam mit dem Verein Bucht bei der Erarbeitung des neuen Veranstaltungsreglements mitzuarbeiten. Dieses wurde 2019 vom Grossen Gemeinderat (GGR) verabschiedet und regelt seit 1. Januar 2000 die lauten Tages-, Abend- und Nachtanlässe. Heute sind zwei Mitglieder des Vorstands in der Arbeitsgruppe Anlässe vertreten. Sie berät das Büro für

Veranstaltungen der Gemeinde, das wiederum beim Gemeinderat Anträge zur Bewilligung der jährlichen Anlässe stellt. Zwar gelten die Statuten des Mühlematte-Leists aus dem Jahr 1987 noch heute, aber sie müssten der heutigen Realität angepasst werden. Zu den Interessen der Anwohnenden zählt der Mühlematte-Leist seit einigen Jahren auch den sozialen Austausch: Neben einem Quartierhöck Anfang November, zu dem auch Nichtmitglieder eingeladen sind, zählen seit 2021 auch drei jährliche Mitglieder-Apéros zu den vom Leist organisierten Anlässen.

Weshalb sollen die beiden Vereine aufgelöst und in einen neuen Verein Pro Bucht Spiez überführt werden?

Beide Vereine haben ihre ursprünglichen Ziele weitgehend erreicht: der Verein Bucht die Erhaltung der Spiezer Bucht als grüne Erholungs- und Freizeitzone, der Mühlematte-Leist die Wahrung der Interessen der Anwohnenden, die mittlerweile wesentlich differenzierter als früher auf Gesetzes- und Reglement-Ebene sichergestellt werden. Beide Vereine haben daher die Schwerpunkte ihrer Aktivitäten in den letzten Jahren sukzessive verlagert: der Verein Bucht auf die Führung der Rogglischeune als öffentliches Veranstaltungslokal sowie auf die Erhaltung der Bucht gemäss dem geltenden Masterplan, der Mühlematte-Leist ebenfalls auf die Erhaltung der Lebensqualität in der Bucht – sowohl aus Sicht der Anwohnenden wie aber auch aus Sicht der gesamten Bevölkerung. Zudem hat der Mühlematte-Leist in den letzten Jahren einen stärkeren Akzent auf soziale Aktivitäten und die Begegnung im Quartier verlegt.

In beiden Vereinen finden offensichtlich sehr ähnliche Entwicklungen statt: Die Vereinsgrößen gehen tendenziell zurück, beide zählen je nur noch etwas über 80 Mitglieder. Beide Vorstände bestehen grossmehrheitlich aus älteren Mitgliedern, für die nur schwer Nachfolgerinnen und Nachfolger gefunden werden können. Walter Holderegger als hoch verdienter und langjähriger Präsident des Vereins Bucht und engagierter Betreuer der Rogglischeune will seit einiger Zeit altersbedingt kürzertreten. Er wird seine Funktionen per Ende 2024 abgeben.

Nach aussen besteht oft Unklarheit, welcher Verein wofür verantwortlich ist. Bei Neuerungen in der Bucht müssen zwei Vereine angehört oder einbezogen werden. Damit ist nach Meinung der beiden Vorstände der Zeitpunkt gekommen, einen Neustart einzuleiten. Seit 2019 führten die Vorstände intensive, teils moderierte Gespräche über die Zukunft der beiden Vereine. Sie gelangten Schritt für Schritt zum Schluss, dass eine «Kombinationsfusion» der richtige Weg ist: Formell lösen sich beide Vereine auf und gründen den neuen Verein «Pro Bucht Spiez». Die Statuten beider Vereine enthalten zahlreiche ähnliche Bestimmungen. Die Statuten des neuen Vereins entsprechen weitgehend den Statuten beider Vereine, sollen jedoch um zwei Bestimmungen zum Thema Anwohner/-innenvertretung ergänzt werden. Für die Interessen der Anwohnenden hat sich der Verein Bucht bisher ebenfalls stark engagiert, da diese sich grossmehrheitlich mit den Interessen der Bevölkerung, die sich in der Bucht in vielfältiger Weise erholen kommt, decken.

Spiez, 4. September 2024